

# BSFA

Bund Schweizer Farbgestalter\*innen  
in der Architektur

# Mehrwert Farbgestaltung

Farbe bezeichnet eine visuelle Sinnesqualität: die durch Licht ausgelöste Erscheinung von Körpern. Farbe ist für unser Welt- und Wirklichkeitsverständnis zentral.<sup>1</sup> Farbe mit Bedacht zu wählen und ihr Potential in der Architektur auszuschöpfen, sind Aufgabe und Mehrwert der professionellen Farbgestaltung.

Die Natur bietet ein unvergleichliches Farbenspiel – dessen Selbstverständlichkeit in den gebauten Kontext zu übertragen, ist unser Ziel. Farbe bedeutet nicht zwingend Buntheit. Vielmehr gilt es, einen Farbklang aus der Nuancenvielfalt von hell bis dunkel, von fein bis gesättigt zu entwickeln. Ebenso wichtig ist die Wahl von Farbträger oder Material. Im Farbkonzept wird die Sinneswelt gefiltert und auf das Wesentliche reduziert. Es gibt Antworten auf gestalterische Fragen und bettet sich in den historischen respektive denkmalpflegerischen Kontext ein. Die Gestaltungsmaßnahmen berücksichtigen

den architektonischen Entwurf ebenso wie die Nutzung und den Ort.

Wenn wir einen Innen- oder Aussenraum betreten, empfinden wir Atmosphäre. Materialisierung und Farbgebung beeinflussen die Wahrnehmung von Formen wesentlich. Farbe beeinflusst Proportionen, schafft Zusammenhänge, fördert Orientierung, tarnt Unschönes oder lässt Schönes erblühen. Atmosphären können objektiv generiert werden. Farbe und Material setzen wir als Bausteine der visuellen, haptischen und akustischen Wahrnehmung von Form und Raum ein und beeinflussen damit Raumatmosphären.

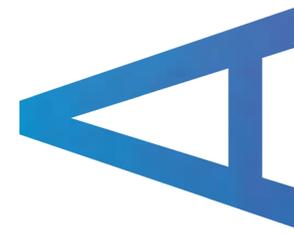
Professionelle Farbgestaltung gibt Ihnen Entscheiden Sicherheit – Umsetzung und Kosten stets im Auge behaltend. Unsere vertiefte und teils andere Sichtweise bringt neue Impulse im Austausch mit allen am Prozess Involvierten. Damit entstehen Gesamt-Kunst-Hand-Werke – und ein Mehrwert für alle.

<sup>1</sup> Hugo Anthamatten, in: *Farbpigmente – Farbstoffe – Farbgeschichten*, Winterthur, 2010.

Dieser exemplarische Prozess zur Erarbeitung eines Farbkonzeptes kann bei den verschiedensten Bauvorhaben und in unterschiedlichen Bauphasen zum Einsatz kommen.

1. Ausgangslage: Ermittlung des Auftragsumfangs, der Bedürfnisse sowie Wünsche der Kundschaft inkl. Rahmenbedingungen
2. Analyse: Sammeln von Beobachtungen und Fakten zum Kontext sowie Studium bestehender Planungsunterlagen
3. Vorprojekt: Entwickeln und Verdichten von Ideen, Ableiten einer Gestaltungsabsicht
4. Projekt: Erarbeiten des konkreten Farbkonzeptes inkl. Visualisierungen, Farbklangen, Farb-/Materialbemusterung, Dokumentation mittels Farbplan
5. Ausführung: Begleitung der Umsetzung des Farbkonzeptes
6. Projektabschluss: Verfassen der Abschlussdokumentation

Leistungen, die spezifisch auf einzelne SIA-Phasen zugeschnitten sind, finden Sie auf den nächsten Seiten.



## Architekt\*in

Ihr Mehrwert, wenn Sie für ein Bauvorhaben eine Fachperson für Farbgestaltung beziehen:

- Verstärkt die Formsprache mit einem entsprechenden Farbklang.
- Setzt bewusst helle/dunkle Farbwerte zur Beeinflussung der Raumproportionen ein.
- Macht das grosse Potential der Farben nutzbar.
- Stellt Argumente für eine sachliche Diskussion über Farbe & Material bereit.
- Wirkt im Gestaltungsteam als Spezialist für die Oberflächenwirkung mit.
- Erweitert in der Entwicklung von projektspezifischen Farbklangen (Handmischungen) verfügbare Standards.
- Macht differenzierte Beobachtungen bei der Analyse des Gesamtkontextes.
- Analysiert die behördlichen Auflagen zur Gestaltung der Gebäudehülle.
- Klärt die farbliche Einordnung in den städtebaulichen Kontext ab.
- Zeigt die farbhistorische Einbettung in der gebauten Umgebung auf.
- Schärft den architektonischen Ausdruck einer Wettbewerbsabgabe durch vertiefte Auseinandersetzung mit Farbe und Material.
- Bietet früh eine Gesamtsicht auf alle Farb- sowie Materialentscheide.
- Vermittelt Farbentscheide gegenüber Bauträgerschaft und Behörden.
- Erstellt Grundlagen für die Ausschreibung aller Oberflächen am Bauwerk.
- Übernimmt technische Vorabklärungen zur Umsetzung des Farbkonzeptes.
- Erarbeitet umfassenden Farbplan als zentrales Instrument für die Umsetzung.

> SIA-Phase 2/22  
Auswahlverfahren

> SIA-Phase 3/31  
Vorprojekt

> SIA Phase 4/41  
Ausschreibung

> SIA Phase 5/51  
Ausführungsprojekt



### Stadtbauamt und weitere Behörden/ Denkmalpflege

Ihr Mehrwert, wenn Sie für ein Bauvorhaben eine Fachperson für Farbgestaltung beiziehen:

- > SIA-Phase 2/21  
Projektdefinition,  
Machbarkeitsstudie
  - Interpretiert und integriert denkmalpflegerische Auflagen ins Farb- und Materialkonzept.
  - Kommuniziert mit Restauratorinnen und Restauratoren bezüglich Farbe und Materialisierung.
  - Trägt zur Pflege der lokalen Baukultur (Lokalkolorit) bei.
  - Vermittelt Rahmenbedingungen zu Farbe und Material für die Erstellung von Gestaltungsplänen.
  - Ergänzt historische Farbbefunde im Sinne der Epochenfarbigkeit.
  - Prüft Farbentscheide bei Rekonstruktion und baulichen Ergänzungen durch die Sicht aufs Ganze.
  - Integriert konkrete Bauvorhaben ins Ortsbild und ins lokale Kolorit.
  - Verfasst Berichte zur späteren Nachvollziehbarkeit der Gestaltungsabsichten.
- > SIA-Phase 5/53  
Inbetriebnahme,  
Abschluss



### Bauherrschaft/Bauträgerschaft

Ihr Mehrwert, wenn Sie für ein Bauvorhaben eine Fachperson für Farbgestaltung beiziehen:

- > SIA-Phase 1  
Strategische Planung
  - Übersetzt atmosphärische Wünsche an die Raumwirkung in konkrete Empfehlungen zu Farbe und Oberfläche.
  - Erzielt mit wenigen, klug gesetzten Eingriffen eine grosse Wirkung.
  - Steigert den Wert der Immobilie durch eine sorgfältige und nachhaltige Gestaltung.
  - Bietet Sicherheit über fundierte Farb- und Materialentscheide.
  - Kennt den Einfluss und die Wirkung von künstlichen und natürlichen Lichtquellen auf Farbton und Material.
  - Verhilft bestehender Architektur zu neuer Identität.
- > SIA-Phase 3/32  
Bauprojekt
  - Stützt eine realistische Kostenplanung mit der frühzeitigen Gesamtplanung von Material und Oberflächen.
  - Setzt Farbe zur Unterstützung der Orientierung in Gebäuden ein.
  - Erarbeitet räumliche Umsetzung, gestützt auf das Firmen-Erscheinungsbild.
  - Berücksichtigt die Bedürfnisse von spezifischen Nutzergruppen (z. B. Sehbehinderten) bei der Raumgestaltung.
  - Nutzt Visualisierungen zur Veranschaulichung der räumlichen Wirkung.
  - Entwickelt individuelle Farbfächer (Handmischungen) zu Architektur und Nutzung.
- > SIA-Phase 5/52  
Ausführung
- > SIA-Phase 6/62  
Erhaltung
  - Sorgt für Qualitätssicherung bei der Ausführung des Farb-/Materialkonzeptes.
  - Erstellt eine Dokumentation zur Unterstützung der späteren Erneuerung von Farben und Oberflächen.



## Fachplaner-/Handwerker\*in

Ihr Mehrwert, wenn Sie für ein Bauvorhaben eine Fachperson für Farbgestaltung beziehen:

- Bildet, dank frühzeitiger und richtungsweisender Farbentscheide, eine Grundlage für die weitere Planung.
- Unterstützt technische Abklärungen mit den Produktherstellern.
- Leistet Vorarbeit bei der Bemusterung der Bauteile.
- Erstellt einen Farbplan zur Umsetzung des Farb- und Materialkonzepts.
- Ist Ansprechpartner für die effiziente Beantwortung von Gestaltungsfragen während der Umsetzung.

BSFA  
Postfach  
2502 Biel  
info@bsfa.ch

Finden Sie Farbgestalter\*innen aus Ihrer Region auf [bsfa.ch](http://bsfa.ch)

Konzept & Gestaltung: Pizzazz:  
K. Hofer, B. Lampert, F. Toth  
Text: Sibylle Prestel, Franziska Feiss  
Lektorat: Gila Strobel  
Siebdruck: Siebdruckmanufaktur  
Buchbinderei: Steinegger AG  
Juli 2019



*Bund Schweizer  
FarbgestalterInnen  
in der Architektur*